

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Ich wünsche euch allen ein Frohes neues Jahr! Und sofort gibt's den ersten Newsletter des Jahres. Das neue Jahr lädt uns ein, mit frischem Elan und Zuversicht nach vorne zu blicken. Zum Beispiel auf die kommende Bundestagswahl. Aber der Jahreswechsel ist auch immer eine gute Gelegenheit nochmal kurz auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Deshalb findet ihr in diesem Newsletter auch noch die Berichte zu zahlreichen vorweihnachtlichen Terminen, bei denen ich im Dezember im ganzen Weserbergland unterwegs war.

Politisch wird das Jahr 2025 eines mit wichtigen Weichenstellungen. Die anstehende Bundestagswahl wird ganz entscheidend für die Themen und die Ausrichtung unseres Landes sein. Indem wir möglichst viele Menschen dazu bewegen ihr Wahlrecht wahrzunehmen, können wir dazu beitragen, dass unsere Demokratie erhalten bleibt und gestärkt wird. Ganz persönlich wird 2025 für mich definitiv ein ganz besonderes Jahr, da meine Frau und ich Anfang Februar die Geburt unseres ersten Kindes erwarten. Diese schöne Perspektive macht mir einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, sich gemeinsam für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Chancengleichheit, soziale Sicherheit und ein solidarisches Miteinander fest verankert sind.

Ich danke Euch für die Unterstützung und das Vertrauen, das mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht wurde. Ob in Gesprächen, durch ehrenamtliches Engagement oder einfach durch das gemeinsame Nachdenken und Miteinander – ich finde, jede Geste, jeder Beitrag und jedes Gespräch machen einen Unterschied. Auch für 2025 freue ich mich auf eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch Gesundheit, Erfolg und einen guten Start in das neue Jahr.

Wenn Ihr mich im Wahlkampf unterstützen möchtet, meldet euch gerne in meinen Büros. Macht ein Foto der Wahlplakate und teilt sie auf den verschiedenen Social-Media-Plattformen. Wenn ihr mich verlinkt, kann ich sie weiterverbreiten. Helft gerne beim Aufhängen der Plakate, beim Verteilen von Flyern und Briefen oder zeigt Präsenz an Info-Ständen und werbt für eine hohe Wahlbeteiligung. Jede Unterstützung hilft und dafür möchte ich schon jetzt Danke sagen! Nutzen wir das Jahr 2025, um neue Ideen zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und mit Zuversicht und Mut die Herausforderungen anzugehen, die vor uns liegen.

Viel Spaß beim Lesen

Euer

*Johannes Schrapf*

### Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — Musical-Premiere „Die Päpstin“  
im Hamelner Theater  
— Weihnachtliches Chorkonzert im  
Kloster Amelungsborn
- Seite 3** — Besuch in den Räumlichkeiten der  
Wohnungslosenhilfe Holzminden  
— Infostand in Salzhemmendorf mit  
Besuch eines NDR-Fernsehteam
- Seite 4** — Weihnachts-Aktion „Gelbes Band  
der Verbundenheit“  
— Gespräch im Europaausschuss zur  
aktuellen Lage in Georgien
- Seite 5** — Benefizkonzert des Polizeiorchester  
in der Hamelner Rattenfängerhalle  
— DRK-Frühstück in Groß Berkel
- Seite 6** — Podiumsdiskussion auf Konferenz  
„A Decade of War“ in Loccum  
— Herrenabend Ruderverein Hameln
- Seite 7 + 8**  
— Meine Weihnachtsmarkt-Besuche  
im ganzen Weserbergland
- Seite 9** — Weihnachts-Interview Radio Aktiv  
— SPD-Neumitgliedertreffen in  
Hamel und in Holzminden
- Seite 10** — Verleihung Münchhausenpreis in  
Buchhagen an Helge Schneider
- Seite 11** — Themenüberblick Bundestag
- Seite 12** — Traditionelles Praktikantentreffen  
zum Jahresausklang in der Sumpfe
- Seite 13 + 14**  
— Gesetzliche Neuregelungen 2025

Ihr findet mich auch bei:



## MUSICAL-PREMIERE „DIE PÄPSTIN“ IM THEATER HAMELN

Bereits zum vierten Mal wurde das Musical „Die Päpstin“ im Hamelner Theater aufgeführt. Eine Premiere konnten wir mit der neuen Darstellerin Verena Mackenberg, die das Publikum und auch mich begeistert haben, gemeinsam feiern. Basierend auf dem Bestseller von Donna W. Cross, entführt das Musical die Zuschauer in die mittelalterliche Welt des 9. Jahrhunderts und erzählt die faszinierende und zugleich dramatische Geschichte von Johanna, der Frau, die sich als Mann verkleidet in den Rang des Papstes aufschwang und die Kirche und die Welt ihrer Zeit revolutionierte.



Das Musical zeichnet sich nicht nur durch seine packende Geschichte aus, sondern auch durch die emotionalen, tiefgründigen Lieder, die präsentiert werden. Die Musik nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Hö-

hen und Tiefen von Johannas Leben und zeigt ihre inneren Kämpfe sowie die gesellschaftlichen und religiösen Herausforderungen der damaligen Zeit.

Für die Premiere in Hameln wurde ein talentiertes Ensemble zusammengestellt, bei dem auch Jugendliche aus der Region mitwirken durften. Großartig was die Hameln Marketing und Tourismus (HMT) damit wieder auf die Beine gestellt hat. Ich habe mich gefreut, dass meine Patentante mich in diesem Jahr mit auf die Premierenfeier begleitet hat. Danke für dieses erneut ganz besondere Musical-Erlebnis.

## WEIHNACHTLICHES KONZERT IM KLOSTER AMELUNGSBORN

In der Adventszeit findet schon seit vielen Jahren das traditionelle weihnachtliche Benefizkonzert des Kulturvereins Holzminden in der wunderschönen Kirche im Kloster Amelungsborn statt. Im ausgehenden Jahr konnte ich endlich mal wieder dabei sein und für einen guten Zweck toller Musik in einem wunderbaren Ambiente lauschen.

Unter der Leitung des Baritons Leon-Maurice Teichert begeisterte das Ensemble „Vox Spiritus“ mit einer beeindruckenden Darbietung von festlichen und berührenden Chorwerken. Die Musik, gepaart mit dem einzigartigen Ambiente des historischen Klosters, schuf eine Atmosphäre voller Harmonie und Besinnlichkeit.



Der Erlös dieses Konzerts kommt einem sehr wichtigen Zweck zugute: krebserkrankten Kindern und deren Angehörigen, die in einer der schwierigsten Phasen ihres Lebens auf Unterstützung angewiesen sind. Es ist inspirierend zu sehen, wie viel Herz und Engagement in solchen Veranstaltungen stecken, die nicht nur kulturelle Höhepunkte bieten, sondern vor allem Gutes bewirken. Ein großes Dankeschön an den Kulturverein Holzminden mit Karlheinz Klammt, Elke Briese und vielen vielen weiteren engagierten Helfern. Und natürlich ein großer Dank an das Ensemble „Vox Spiritus“ und alle, die dabei geholfen haben, diesen Abend möglich zu machen. Zum Beispiel die Sanitäter der Holzmindener Johanniter, die wie bei jeder größeren Veranstaltung für etwaige Notfälle bereitstehen. Ich habe mich besonders gefreut Klaus Rülke mal wieder zu treffen. Sein Sohn Steffen läuft mir als ehemaliger Pressespre-

cher des Auswärtigen Amtes und heutiger Abteilungsleiter im Innenministerium in Berlin regelmäßig über den Weg. Es war ein wunderbares Konzert, das einmal zeigt, wie wertvoll es ist, gemeinsam zusammenzustehen und einander zu unterstützen.



## BESUCH BEI DER WOHNUNGSLOSENHILFE IN HOLZMINDEN



Für die Aktion der gefüllten Weihnachtstaschen für Obdachlose habe ich in den Räumlichkeiten der Wohnungslosenhilfe Holzminden vorbeigeschaut. Gemeinsam mit Stadtratsmitglied Jan-Philipp Rüßmann und Benjamin Beineke, dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Holz-

minden, habe ich Taschen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und warmen Kleidungsstücken abgeliefert. Sie sollen einen kleinen Beitrag leisten, um Menschen ohne Obdach etwas besser durch die kalte Jahreszeit helfen.

Den Besuch haben wir für den Austausch mit Kerstin Winterboer und Yves Martin zu ihrer Arbeit in der Beratungsstelle genutzt. Beide sind übrigens Absolventen des HAWK-Studiengangs Soziale Arbeit. Bei der Wohnungslosenkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion vor einigen Wochen war ihnen leider nur eine digitale Teilnahme möglich, so dass wir ein zeitnahe Gespräch vor Ort vereinbart hatten. Im November hatte ich bereits mit der SPD im Landkreis Hameln-Pyrmont das Obdachlosenfrühstück im Senior-

Schläger-Haus in Hameln organisiert und konnte mir somit auch dort ein aktuelles Bild zur Situation von wohnungslosen Menschen in meinem Wahlkreis machen.

Für die meisten Menschen sind die eigenen vier Wände selbstverständlich, doch ohne Dach über dem Kopf können schon alltägliche Kleinigkeiten große Sorgen bereiten. Die Beratungsstellen bieten deshalb neben der persönlichen Unterstützung beim Aufbau sozialer Beziehungen auch Hilfe bei der Unterkunftssuche, der Anmietung von Wohnraum, bei der Suche eines Arbeitsplatzes oder bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und der materiellen Existenzsicherung. Herzlichen Dank für diese wichtige Arbeit und den aufschlussreichen Austausch.

## BESUCH DES NDR-FERNSEHENS AM SPD-INFOSTAND IN SALZHEMMENDORF



Auf dem Markt in Salzhemmendorf hat den Ortsverein am Infostand ein Team des NDR-Fernsehens besucht. Sie haben für eine Dokumentation zum Thema Ehrenamt kleine Sequenzen gedreht und Interviews geführt. Und da sind sie in Salzhemmendorf natürlich an der richtigen

Adresse. Hier sind viele Sozialdemokraten überall im Flecken ehrenamtlich engagiert. Nicht nur in einer politischen Partei wie der SPD, sondern auch vielfach anderweitig. Zum Beispiel beim Bürgerbus-Verein, in der Feuerwehr, im Freibadverein, im Sportverein oder im kulturellen und musikalischen Bereich.

Und, wie bei Tim Tietz, auch als Ortsbürgermeister von Lauenstein. Der hat sich gemeinsam mit dem Hameln-

Pyrmontener Kreistagsvorsitzenden Manfred Roth vor die NDR-Kamera gestellt. Für mich zeigt sich der riesige Wert dieses Ehrenamts im gesellschaftlichen Zusammenhalt, der daraus resultiert, aber auch im darin liegenden Bekenntnis zu unserer Demokratie. Das wird übrigens

auch durch die regelmäßige Präsenz auf dem Markt deutlich, die nicht nur in Wahlkampfzeiten, sondern regelmäßig erfolgt.

Danke für euer Engagement und toll, dass der NDR sich mit der Wichtigkeit von ehrenamtlichem Engagement als Kitt unserer Gesellschaft beschäftigt. Haltet die Augen offen und schaut die Doku an.



## AKTION „GELBES BAND DER VERBUNDENHEIT“ DES DEUTSCHEN BUNDESWEHRVERBANDES UND DER OASE-EINSATZBETREUUNG

Ich habe natürlich auch in diesem Jahr an der Aktion „Gelbes Band der Verbundenheit“ teilgenommen. Mit dieser schönen Geste werden— organisiert von Deutschem Bundeswehrverband und OASE-Einsatzbetreuung jedes Jahr Weihnachtsgrüße an alle Soldatinnen und Soldaten verschickt, die die Feiertage im Auslandseinsatz verbringen und nicht im Kreise ihrer Familien feiern können. Diese Aktion bringt unsere Wertschätzung und Verbundenheit mit unserer Parlamentsarmee zum Aus-



druck. Gerade in der Weihnachtszeit, die für viele eine besonders emotionale Zeit ist. Ein besonderer Gedanke gilt den Soldatinnen und Soldaten des Panzerpionierbatail-

lons 1 aus der Pionierkaserne am Solling in Holzminden, die mit ihren Einsätzen wichtige Beiträge zur Sicherheit unseres Landes leisten. Euer Einsatz und euer Engagement

verdienen höchsten Respekt. Ihr opfert viel, um eure Aufgaben zu erfüllen, und das wissen wir zu schätzen.

Ich wünsche euch allen eine sichere Heimkehr und hoffen, dass ihr eine friedvolle, gesegnete Weihnachtszeit verbringen könntet. Ich hoffe, dass ihr euch bald wieder mit Euren Familien und Freunden an einem festlich gedeckten Tisch versammeln könnt.

## GESPRÄCH IM EUROPAAUSSCHUSS ZUR AKTUELLEN LAGE IN GEORGIEN

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Europaausschuss des Bundestages habe ich ein Gespräch zur aktuellen Lage in Georgien geführt. Per Zoom waren uns Saba Brachveli, Koordinator des Menschenrechtsprogramms der Civil Society Foundation, sowie Ana Natsvlishvili, Oppositionspolitikerin der Partei LELO, zugeschaltet.

Sie konnten uns wichtige Einblicke in die aktuelle aufgeheizte Situation in Georgien vermitteln.

Auch im Rahmen der Deutsch-Südkaukasischen Parlamentariergruppe haben wir intensiv über Georgien diskutiert. Besonders im Hinblick auf die Ergebnisse der Parlamentswahlen im Oktober und die daraus resultierende politische Krise. Unsere Gäste, Dr. Astrid Irrgang vom Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) und Gottfried Hanne, Kabinettschef der EU-Sondergesandten für den Südkau-

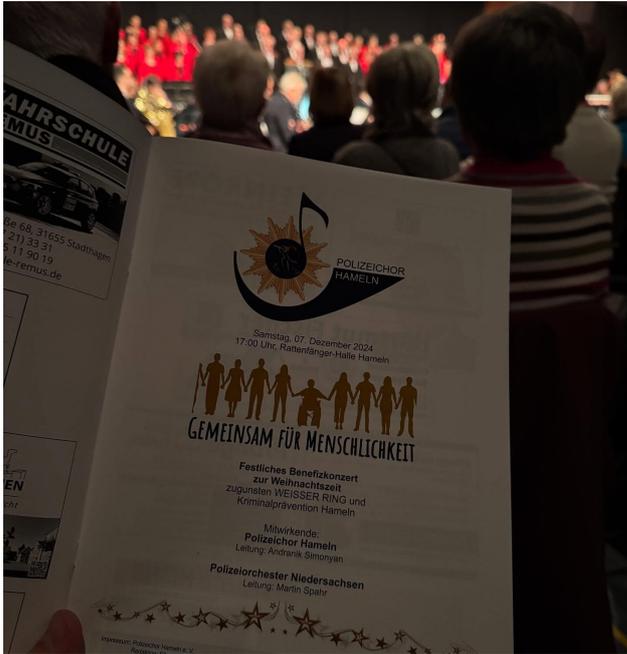
kasus, teilten wertvolle Einblicke in die Herausforderungen vor Ort. Besonders thematisiert wurden die Rolle der EU in der Konfliktmediation, die Arbeit der EU-Beobachtungsmissionen und der Einfluss der geopolitischen Lage auf die Region.

Mich berührt die Entschlossenheit der georgischen Bevölkerung sehr, die sich trotz Einschüchterungen und übermäßiger Gewalt mutig für Freiheit und Demokratie einsetzt. In Georgien wurden Proteste brutal niedergeschlagen, und hunderte Demonstrierende wurden festgenommen. Die Bundesregierung drängt zu Recht auf Sanktionen gegen die Verantwortlichen dieser Gewalt. Als Bundestagsabgeordneter ist es mir ein Anliegen, dass die EU gezielt Mittel zur Förderung demokratischer Kräfte bereitstellt. Die Wahlmanipulationen und die systematische Unterdrückung der Oppo-

sition in Georgien sind alarmierend. Sie gefährden nicht nur die Demokratie vor Ort, sondern haben auch direkte Auswirkungen auf die europäische Nachbarschaftspolitik. Es ist entscheidend, dass die EU klar Position bezieht und die Zivilgesellschaft weiter fördert.



## BENEFIZKONZERT DES POLIZEICHORS HAMELN GEMEINSAM MIT DEM POLIZEIORCHESTER NIEDERSACHSEN



Großartiges festliches Benefizkonzert unter dem Motto „Gemeinsam für Menschlichkeit“. Was der Polizeichor Hameln und das Polizeiorchester Niedersachsen in der Hamelner Rattenfängerhalle auf die Bühne gezaubert haben, war wirklich klasse und sorgte für viel Applaus. Wie immer souverän moderiert vom Vorsitzenden des Polizeichors, Thomas Schrell, ging es beim Programm von klassischen Liedern, moder-

nen Popsongs und bekannten Filmmusiken bis zu stimmungsvollen Songs zur Advents- und Weihnachtszeit. Als Dirigenten wechselten sich Martin Spahr und Andranik Simonyan ab, der zum Abschluss des Konzerts die gesamte Halle zum inbrünstigen Mitsingen von „Oh, Du Fröhliche“ animierte. Der Erlös des Abends kommt der wichtigen Arbeit des Weißen Rings, der sich seit Jahrzehnten für die Belange von Kriminalitätsoptionen einsetzt, und des Vereins der Kriminalprävention Hameln zu Gute. Vielen Dank für dieses tolle Benefizkonzert und die volle Halle.

## DRK-FRÜHSTÜCK IN GROß BERKEL

Beim vorweihnachtlichen DRK-Frühstück in meinem Heimatort Groß Berkel durfte ich gemeinsam mit der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Groß Berkel und langjährigen Ortsbürgermeisterin Renate Oetzmann zahlreiche langjährige Mitglieder ehren.

Karin Glandt und Gabriele Pollmann wurden für 20 Jahre DRK-Mitgliedschaft, Christa Nicolai für 30 Jahre und Ursula Grabandt und Elke Zibuhr sogar für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im DRK geehrt. Eine ganz besondere Ehrung erhielt Karl-Heinz Friebe, der bereits 1959 beim Deutschen Roten Kreuz eingetreten ist und damit sage und schreibe 65 Jahre DRK-Mitglied ist!

Natürlich habe ich auch noch ein wenig von meiner Arbeit in Berlin und zur aktuellen Situation mit der vorgezogenen Bundestagswahl berichtet. Vor allem haben wir aber sehr nett beim Frühstück zusam-

mengesessen und viele gute Gespräche geführt. Da ich beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in Groß Berkel leider nicht dabei sein konn-

te, habe ich mich umso mehr gefreut, wieder bei einem Termin in meinem Heimatdorf in der Adventszeit dabei sein zu können.



## PODIUMSDISKUSSION BEI KONFERENZ „A DECADE OF WAR“ IM LOCCUM



Ich hatte die Ehre gemeinsam mit vielen internationalen Expertinnen und Experten an einer Veranstaltung in Loccum teilzunehmen, die sich mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und möglichen Szenarien für ein Ende dieses schrecklichen Konflikts beschäftigte. Als Bundestagsabgeordneter, der sich als zuständiger Berichterstatter der SPD in Berlin häufig mit der Ukraine beschäftigt, habe ich mich gefreut, dass dieses drängende Thema auch

hier im Weserbergland bei einer Konferenz diskutiert wurde. Es ist mir wichtig, den Dialog nicht nur in den politischen Zentren, sondern auch im ländlichen Raum zu führen. Die Fragen und das Engagement der Teilnehmenden haben gezeigt, wie groß das Interesse und die Solidarität mit der Ukraine sind. Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass dieses Thema nicht aus dem Blick gerät - der Krieg in der Ukraine geht uns alle an und es bleibt unsere Aufgabe, für Frieden und Freiheit in Europa einzutreten.

## HERRENABEND IM RUDERVEREIN HAMELN



macht. Diese Atmosphäre sorgt dafür, dass viele Mitglieder auch weite Anreisen auf sich nehmen, weil sie eigentlich gar nicht mehr im Weserbergland wohnen, um dabei zu sein. So sind an diesem Abend gleich vier ehemalige Weltmeister und Olympiateilnehmer des Rudervereins beim Herrenabend anwesend

waren. Gewohnt souverän führte Jürgen Lohmann als 1. Vorsitzender des Vereins durch den Abend, stellte zurecht mit großem Stolz die jungen Ukrainischen Ruderer vor, die beim RV Weser eine neue sportliche Heimat gefunden haben und nahm gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen dann noch die Ehrungen zahlreicher langjähriger Vereinsmitglieder vor. Klasse Abend. Danke, dass ich wieder gemeinsam mit Landrat und Ruderer Dirk Adomat mit dabei sein konnte.

Es ist immer wieder eine tolle Veranstaltung, wenn der Hamelner Ruderverein „Weser“ von 1885 e.V. zum traditionellen Herrenabend einlädt. Nicht nur die ganz besonderen Outfits — rot-weiß gestreifte Anzüge — die einige Mitglieder insbesondere an diesem Abend mit großem Stolz im Bootshaus an der Weser tragen, sind ein Hingucker. Zur guten Atmosphäre trägt ein ausgesprochen angenehmes Miteinander bei, dass den Ruderverein schon seit vielen Jahrzehnten aus-

und geben die eine oder andere Anekdote zu Besten — Ansporn für die jüngeren Ruderer im Verein, diesen Erfolgen dann nachzueifern. Jonathan Schlösser stellte dann auch mit breitem Lächeln die vielen erfolgreichen Boote des Vereins vor, die bei Landes- und Deutschen Meisterschaften wieder ganz vorne mit dabei



## WEIHNACHTSMARKT-BESUCHE IM WESERBERGLAND – TEIL I



Auch in diesem Jahr habe ich wieder zahlreiche Weihnachtsmärkte in unserer Region besucht, die jedes Mal mit einer einzigartigen Atmosphäre und einem beeindruckenden Engagement der örtlichen Gemeinschaften begeisterten. Diese Veranstaltungen brachten nicht nur weihnachtliche Stimmung, sondern auch den Zauber von Zusammenhalt und Solidarität, der unsere Region so besonders macht.

Wunderschön war der Weihnachtsmarkt in Emmerthal, wo die Neue Mitte wieder festlich geschmückt



traditionellen Stand der Emmerthaler SPD habe ich die vielen Besucher mit Punsch, Glühwein und Hot Lillet versorgt. Es war eine Freude, mit so vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen und die regionalen Spezialitäten zu genießen. Dieser Markt zeigte erneut, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der lokalen Vereine für das Leben und die Kultur in Emmerthal ist.

Auch der Weihnachtsmarkt in Volpriehausen am alten Backhaus war wieder ein echtes Highlight. Der Markt war liebevoll dekoriert und versprühte einen besonderen Charme, der die Besucher sofort in weihnachtliche Stimmung versetzte. Dank der hervorragenden Organisation durch Harald Wokittel und sein engagiertes Team wurde ein umfangreiches und

abwechslungsreiches Programm geboten. Pizzabrötchen vom Backhaus, Bratwurst und Pommes von der Feuerwehr sowie Punsch und Glühwein von den Black Beatz-Mädels sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Der Erlös des Marktes ging an die Grundschule, den Kindergarten und das Kalibergbaumuseum – eine tolle Initiative, die den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft weiter stärkte. Besonders beeindruckend war die Solidarität der Bollertdörper, die zahlreich zusammenkamen – auch mit Gästen aus dem Ahletal, was einmal mehr die enge Verbundenheit und den Gemeinschaftssinn in der Region verdeutlichte.

abwechslungsreiches Programm geboten. Pizzabrötchen vom Backhaus, Bratwurst und Pommes von der Feuerwehr sowie Punsch und Glühwein von den Black Beatz-Mädels sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Der Erlös des Marktes ging an die Grundschule, den Kindergarten und das Kalibergbaumuseum – eine tolle Initiative, die den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft weiter stärkte. Besonders beeindruckend war die Solidarität der Bollertdörper, die zahlreich zusammenkamen – auch mit Gästen aus dem Ahletal, was einmal mehr die enge Verbundenheit und den Gemeinschaftssinn in der Region verdeutlichte.

In Fischbeck besuchte ich den traditionellen Weihnachtsmarkt in der Reithalle, der von engagierten Ehrenamtlichen organisiert wurde. Die Reithalle erstrahlte in festlichem Glanz und bot eine wunderbare Mischung aus Kunst, Handwerk und leckeren Köstlichkeiten. Der Abend klang mit einem adventlichen Orgelkonzert in der Stiftskirche aus, das für eine besinnliche und harmonische Atmosphäre sorgte. Es war ein wunderbarer Moment der Ruhe und des Miteinanders, der den Geist der Weihnacht perfekt widerspiegelte.



## WEIHNACHTSMARKT-BESUCHE IM WESERBERGLAND – TEIL II



nem bunten Kinderkarussell, das besonders die Jüngsten ansprach. Besonders gefiel mir die Initiative, mit Borscht und Piroggen aus der ukrainischen Küche Spenden für eine Stiftung zur Unterstützung der Ukraine zu sammeln – eine großartige Möglichkeit, die Adventszeit auch mit einem Blick auf das Wohl anderer zu begehen.

In Bad Münde durfte ich die Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem Nikolaus erleben, der mit seinem echten Bart und seiner herzlichen Art für viele Lächeln sorgte. Neben den engagierten Vereinen war ein besonderes Highlight der

NIKO-FUN-RUN 2024, bei dem über 70 Läuferinnen und Läufer in Nikolausoutfits teilnahmen, um Spenden zu sammeln. Auch viele SPD-Mitglieder waren dabei. Das Engagement der Bad Mündener Gemeinschaft zeigt, wie sehr die Menschen zusammenhalten und sich gemeinschaftlich für gute Zwecke einsetzen.

Der Heilige BimBam, der KreativWeihnachtsmarkt in Hessisch Oldendorf, war auch ein weiteres tolles Erlebnis

in der Vorweihnachtszeit. Bürgermeister Tarik Oenelcin eröffnete den Markt feierlich mit Kulturmanagerin Anastasia Bost auf einer weihnachtlichen Kutsche, was den Markt mit einer besonders festlichen Note erfüllte. Ein bewegender Moment war die Ehrung von Lutz Arnim Simon, der seit 30 Jahren als Baxmann unsere Region als Teil der Deutschen Märchenstraße vertritt. Es war eine Freude, mit ihm über seine langjährige Arbeit und das Engagement für unsere Region zu sprechen. Bei meinem Rundgang auf dem Markt konnte ich viele kreative Handwerksstände entdecken und auch die glücklichen Gesichter der Besucherinnen und Besucher sehen.

Natürlich ist dieser Bericht nur ein Ausschnitt und ich war in Hameln, Holzminden und auf weiteren Weihnachtsmärkten unterwegs. Jeder dieser Märkte zeigt, wie stark das Gemeinschaftsgefühl in unseren Dörfern und Städten ist. Die Vielfalt und das Engagement der Vereine, die Freude der Kinder, die Herzlichkeit der Menschen – all das trägt zu der tollen Atmosphäre bei, von denen die Weihnachtsmärkte der Region geprägt sind.



## WEIHNACHTS-INTERVIEW BEI RADIO AKTIV IN HAMELN



Eigentlich war es als Interview zum Jahresrückblick geplant, für das Einsprechen von Wahlwerbespots für die kommende Bundestagswahl

und für ein paar liebe Weihnachts- und Neujahrsgrüße.

Es wurde dann vielmehr ein Interview zur aktuellen Lage in Syrien, mit der wir uns Ende des Jahres natürlich auch im Auswärtigen Ausschuss mehrfach beschäftigt haben und die uns auch 2025 weiter intensiv beschäftigen wird.

Der Sturz des Diktators Baschar al-Assad ist natürlich eine gute Nachricht für die Menschen in Syrien. Ich habe aber deutlich gemacht, dass ich es für zynisch halte, wenn manche Menschen meinen als allererstes darüber sprechen zu müssen, wie Menschen dorthin zurückgeschickt werden können, wenn ein solches Regime fällt. Es ist noch völlig unklar ist, wie sich die Situati-

on im Land entwickelt. Eine Rückkehr syrischer Geflüchteter halte deshalb zum einen für verfrüht und zum anderen für ziemlich kurzsichtig. Viele Menschen, denen wir Zuflucht bieten konnten, tragen in den unterschiedlichsten Bereichen maßgeblich zu unserem Gemeinwesen bei. Sie werden an essenziellen Stellen fehlen, sollten sie sich entscheiden am Wiederaufbau in ihrem Heimatland teilhaben zu wollen. Unabhängig davon muss Deutschland zusammen mit anderen Staaten alles dafür tun, dass in Syrien nun ein demokratisch geführtes Land entsteht, in dem Menschen unterschiedlicher Religionen und Ansichten gut und friedfertig zusammenleben können.

## NEUMITGLIEDER-TREFFEN IN HAMELN UND HOLZMINDEN

In den letzten Wochen durften wir zahlreiche neue Mitglieder in unserer SPD-Familie willkommen heißen! Deswegen habe ich in Hameln und Holzminden zwei Neumitglieder-Abende bei leckerer Pizza und kalten Getränken organisiert. Es war eine hervorragende Gelegenheit, viele engagierte Menschen kennenzulernen, die sich für unsere Werte und unsere politische Arbeit stark machen wollen. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Teilnehmer – wir hatten Menschen aus allen Altersgruppen, von 14 bis über 60 Jahren. Dieses breite Spektrum zeigt, wie vielfältig das Interesse an politischer Arbeit in der SPD ist. Der Austausch war äußerst spannend und aufschluss-

reich. Es war wirklich interessant zu hören, warum sich so viele Menschen für die SPD entschieden haben. Jede und jede hat seine eige-



nen Beweggründe, sei es aus sozialer Verantwortung, dem Wunsch nach mehr Gerechtigkeit oder dem Drang, aktiv Veränderungen in unserer Gesellschaft mit voranzutreiben.

Gerade in Wahlkampfzeiten, in denen sich mehr Menschen sehr intensiv mit politischen Themen auseinandersetzen, steigt die Zahl derjenigen, die den Schritt wagen und Mitglied werden. Es zeigt sich, dass unser politisches Engagement und unsere Werte Menschen ansprechen, die Verantwortung übernehmen und an einer besseren Zukunft für alle arbeiten möchten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit all unseren neuen Mitgliedern und darauf, gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Auf eine starke, engagierte Gemeinschaft!

## VERLEIHUNG DES MÜNCHHAUSENPREIS IN BODENWERDER



Der Münchhausen-Preis 2024 geht an Helge Schneider!

Im Rahmen eines feierlichen Festakts in der Mittendorf Gastronomie in Buchhagen nahm der vielfach ausgezeichnete Künstler die Auszeichnung persönlich entgegen. Der Preis wurde durch unseren Ministerpräsidenten Stephan Weil überreicht, der in seiner Funktion als Schirmherr der Veranstaltung die Ehrung mit großer Wertschätzung vornahm.

Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgte die Jazzband Ellingtones, die mit ihrem musikalischen Repertoire den Abend untermalte und dem Event eine würdige

Note verlieh. Die Laudatio wurde von Andreas Rebers gehalten, dem Preisträger des Jahres 2022, der mit seinem humorvollen und pointierten Vortrag dem Abend eine besondere Tiefe verlieh.

Rebers, der nicht nur als Kabarettist bekannt ist, sondern auch eine enge Verbindung zum Weserbergland pflegt, da er in Westerbak, nur wenige Kilometer entfernt von der Mittendorf Gastronomie, aufgewachsen ist, würdigte den Preisträger mit einer charmanten, humorvollen und persönlichen Ansprache. Beide musizierten danach sogar noch gemeinsam auf der Bühne und spielten sich beim Preis-

träger-Interview kabarettistisch die Bälle zu. Nach der Preisverleihung hab ich die Möglichkeit genutzt, mich noch mit Andreas Rebers über sein Buch „Der kleine Kaukasus“ auszutauschen. Lesenswert! Gemeinsam mit unserer Landtags-Vizepräsidentin Sabine Tippelt, Samtgemeindebürgermeister Sebastian Rode und mit dem Bürgermeister von Bodenwerder Fiddi Dornette ließen wir den Abend bei guten Gesprächen ausklingen. Ein großer Dank an alle beteiligten Organisatoren und Sponsoren, die diesen eindrücklichen Abend mit ihrem Engagement überhaupt möglich gemacht haben.



## THEMENÜBERBLICK BUNDESTAG

### Bundesverfassungsgericht schützen

Das Bundesverfassungsgericht ist für unseren Rechtsstaat als Garant der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unverzichtbar. Mit einem fraktionsübergreifenden Gesetzesentwurf wollen wir seine Handlungsfähigkeit im Grundgesetz absichern und es damit gegen Angriffe antidemokratischer Kräfte, wie sie in Polen oder Ungarn erfolgten, absichern.

Wir wollen die grundlegenden Strukturen des Bundesverfassungsgerichts, die bislang einfachgesetzlich geregelt sind, in das Grundgesetz aufnehmen, damit diese nur mit Zweidrittel-Mehrheit abgeändert werden können. Dabei handelt es sich u.a. um den Status des Gerichts, die Amtszeit der Richter:innen (12 Jahre) und ihre Altersgrenze (68 Jahre), den Aufbau mit zwei Senaten mit je acht Richter:innen, den Ausschluss der Wiederwahl nach 12 Amtsjahren, die Fortführung der Amtsgeschäfte bis zur Wahl der Nachfolge, die Bindungswirkung der Entscheidungen des Gerichts und die Geschäftsordnungsautonomie.

Darüber hinaus schaffen wir im Grundgesetz eine Öffnungsklausel für den Fall, dass bei der Wahl in einem Wahlgremium (Bundestag oder Bundesrat) keine Mehrheit für eine:n Kandidat:in zustande kommt. Von dieser Öffnungsklausel machen wir zugleich Gebrauch: Wir regeln in einem Gesetz, dass das Wahlrecht im Falle einer Blockade in einem der beiden Wahlorgane nach einer bestimmten Frist vom anderen Organ ausgeübt werden kann.

### Mietpreisbremse bis 2029 verlängern

Was jahrelang – trotz Koalitionsvertrag – von der FDP blockiert wurde, wird jetzt endlich auf den Weg gebracht: Die Mietpreisbremse, die Ende 2025 ausläuft, soll verlängert werden. Das sieht ein Gesetzesentwurf von SPD und Grünen vor, den wir in dieser Woche in 1. Lesung beraten haben.

Laut Entwurf können die Landesregierungen die Mietpreisbremse bis zum 31. Dezember 2029 verlängern. Auch die Neubau-Ausnahme wird entspre-

chend des Verlängerungszeitraums von 2014 auf 2019 angepasst. Bislang sind Wohnungen, die nach dem 1. Oktober 2014 erstmals genutzt und vermietet werden, generell von der Mietpreisbremse ausgenommen. Mit dieser Erweiterung profitieren künftig mehr Mieter:innen von der Regelung.

Mit der geplanten Verlängerung erhalten Mieter:innen und Vermieter:innen Planungssicherheit. Die Mietpreisbremse ist ein wichtiges Instrument, um den Anstieg der Mieten zu verlangsamen. Laut Mietpreisbremse darf die Miete bei Neuvermietung in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten nur zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.

Eine Verabschiedung der Mietpreisbremse ist noch in dieser Legislaturperiode erforderlich, damit die Länder rechtzeitig ihre Mietpreisbremsenverordnungen erstellen können. Würde erst eine neue Regierung Ende 2025 die rechtliche Grundlage verlängern, bestünde das große Risiko, dass in den betroffenen Regionen über mehrere Monate die Mietpreisbremse entfiel. Dies würde nicht nur dazu führen, dass die Neuvermietungsmieten nahezu unreguliert festgelegt werden können – auch die Bestandsmieten könnten stärker steigen, da sich die hohen Neumieten auch auf den Mietspiegel auswirken, der für Mieterhöhungen in einem laufenden Mietvertrag maßgeblich ist.

### Mehr Kindergeld, mehr Netto

Wir konnten in dieser Woche Entlastungen für Einkommensteuerzahlende und für Familien beschließen: Der steuerliche Grundfreibetrag steigt 2025 auf 12.096 Euro und im Jahr 2026 auf 12.348 Euro. Auch die steuerlichen Kinderfreibeträge (Kinderfreibetrag für das sächliche Existenzminimum und Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung) werden weiter angehoben: 2025 auf 9.600 Euro und ab 2026 auf 9.756 Euro.

Das Kindergeld erhöhen wir 2025 um fünf Euro auf 255 Euro pro Kind und

Monat und 2026 um weitere vier Euro auf 259 Euro. Auch der Sofortzuschlag steigt zum 1. Januar 2025 um fünf Euro auf 25 Euro monatlich. Diesen erhalten von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Kalten Progression wirken wir entgegen, indem wir die Eckwerte des Einkommensteuertarif 2025 um 2,6 Prozent und 2026 um weitere zwei Prozent verschieben. Darauf konnten sich die Fraktionen der SPD, Grünen und FDP einigen. Damit schaffen wir Planungssicherheit für Eltern und sorgen dafür, dass die, die arbeiten, ab dem 1. Januar 2025 weniger Steuern zahlen.

### Finanzierung des Deutschlandtickets abgesichert

Durch eine Änderung des Regionalisierungsgesetzes wollen wir die Finanzierung des Deutschlandtickets sicherstellen. Dazu haben wir einen Gesetzesentwurf der Bundesregierung in dieser Woche abschließend beraten. Den Ländern soll ermöglicht werden, nicht genutzte Regionalisierungsmittel des Bundes aus 2023 und 2024 in das jeweils darauffolgende Jahr zu übertragen, um die Finanzierung des Deutschlandtickets sicherzustellen. So kann auch sichergestellt werden, dass der ab 1. Januar 2025 geltende Preis von 58 Euro pro Monat nicht kurzfristig angehoben werden muss.

In einem mit CDU/CSU geeinten Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen wird eine ursprüngliche Verschiebung von 350 Millionen Euro aus regulären Regionalisierungsmitteln von 2025 auf 2026 zurückgenommen, sodass den Ländern für das Jahr 2025 die vollständige Summe zur Verfügung steht. Außerdem können die Länder weiterhin rabattierte Deutschlandtickets etwa für Schüler:innen, Auszubildende, Senior:innen und Geringverdienende aus Regionalisierungsmitteln finanzieren. Über 13 Millionen Menschen haben das Deutschlandticket abonniert und 96 Prozent der Nutzer:innen sind damit zufrieden.

## TRADITIONELLES PRAKTIKANTEN- TREFFEN ZUM JAHRESAUSKLANG

Jedes Jahr lade ich am Samstag vor Weihnachten alle meine ehemaligen Praktikantinnen und Praktikanten zum gemütlichen Beisammensein ein. Viele von ihnen setzen mittlerweile über die Republik und den Erdball verstreut ihre beruflichen und familiären Pläne um. Aber kurz vor Weihnachten ist die Chance am größten, viele „meiner Ehemaligen“ zusammen zu bekommen, weil so einige über die Feiertage bei ihren Familien in unserer Region sind.

Knapp 60 junge Menschen - überwiegend bei uns aus dem Weserbergland - haben in den vergangenen Jahren bei mir ein Praktikum gemacht, hospitiert oder an verschiedenen Programmen teilgenommen, die einen Einblick in den

Bundestag und in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten bieten. Ich freue mich, dass auch dieses Jahr wieder über 20 davon den Weg zum Nachtreffen möglich machen konnten. Ob aus Bevern, Bad Pyrmont, Coppenbrügge, Emmertal, Eschershausen, Hameln, Holenberg, Lauenförde, Rumbeck oder Stadtoldendorf. Praktis aus dem gesamten Weserbergland waren mit dabei und haben meine Büros in den letzten Jahren bereichert.

Traditionell gab's in die Sumpfbäume ein leckeres gemeinsames Essen und anschließend ging es noch auf einen Glühwein, Kakao oder Punsch auf den Hamelner Weihnachtsmarkt. Und mit Sabrina Lewerenz hatte ich dieses Jahr auch

noch einen Special Guest dabei. Sie hatte, wie ich selbst, bei meiner Vorgängerin Gabriele Lösekrug-Möller ebenfalls ein Praktikum im Bundestag absolviert und hat „meinen Ehemaligen“ von ihrem beruflichen Weg zur Schulleiterin einer Gesamtschule berichtet. Vielen Dank, dass Du dabei warst, liebe Sabrina.

Es war toll, so viele von euch wiederzusehen und es ist großartig zu hören und zu sehen, wie und wo ihr euren ganz eigenen Weg geht! Toll, dass ich euren persönlichen Erfahrungsschatz mit den Einblicken in meinen Bundestagsbüros ein wenig erweitern konnte. Und es ist immer wieder großartig, wenn ich euch ein kleines Stück eures Weges begleiten darf.



## GESETZLICHE NEUREGELUNGEN AB JANUAR 2025

### Mindestlohn steigt erneut

Zum 1. Januar 2025 steigt der gesetzliche Mindestlohn auf 12,82 Euro pro Stunde. Die Erhöhung hat auch Auswirkungen auf Minijobs: Wer geringfügig beschäftigt ist, kann ab 2025 bis zu 556 Euro monatlich verdienen – statt wie bisher 538 Euro.

### Höherer Grund- und Kinderfreibetrag

Der steuerliche Grundfreibetrag steigt von 11.784 Euro auf 12.096 Euro. Der Kinderfreibetrag wird um 60 Euro auf 9.600 Euro erhöht. Diese Teile des Einkommens sind steuerfrei.

### Ausgleich der kalten Progression

Wenn eine Gehaltserhöhung zu einer höheren Besteuerung führt, spricht man von kalter Progression. Um diese auszugleichen, haben wir den Einkommensteuertarif abgesenkt.

### Mehr Geld für Familien

Das Kindergeld steigt 2025 um fünf Euro auf 255 Euro pro Kind und Monat. Auch den Kinder-Sofortzuschlag für Kinder, deren Familien z. B. Bürgergeld beziehen, erhöhen wir. Ab 2025 steigt der Sofortzuschlag um fünf Euro auf 25 Euro pro Kind und Monat.

### Deutschlandticket gesichert

Nutzer:innen können weiterhin bundesweit den gesamten öffentlichen Nahverkehr nutzen – von Bussen, U- und S-Bahnen, Straßenbahnen bis hin zu Regio-

nalzügen. Der reguläre Preis steigt um neun Euro, von 49 auf 58 Euro.

### Mehr Wohngeld

Alle zwei Jahre wird das Wohngeld an die Entwicklung von Mieten und Preisen angepasst. 2025 steigt es um etwa 30 Euro pro Monat. Das sind im Durchschnitt 15 Prozent.

### Mehr Pflegeleistungen

Pflegebedürftige können Pflegegeld erhalten, das sie in der Regel an die sie versorgenden und betreuenden Personen weitergeben. Es steigt zum 1. Januar 2025 um 4,5 Prozent. Auch die ambulanten Sachleistungen, etwa für eine häusliche Pflegehilfe, werden um 4,5 Prozent angehoben.

### Elektronische Patientenakte (ePA) endlich nutzbar

Anfang 2025 können alle gesetzlich Versicherten die ePA nutzen, in der etwa Arztbriefe, Befunde und Röntgenbilder digital gespeichert werden. Alle Daten sind verschlüsselt und können nur von den Versicherten und freigeschalteten Ärztinnen und Ärzten eingesehen werden.

### Smart Meter wird eingeführt

Privathaushalte haben ab dem 1. Januar 2025 das Recht, sich einen intelligenten Stromzähler einbauen zu lassen. Die Kosten hierfür werden auf 20 Euro brutto pro Jahr gedeckelt. Sogenannte Smart Meter erfassen nicht nur

wie viel, sondern auch, wann Strom verbraucht wird. Die erhobenen Daten können automatisch versendet werden, so dass nicht mehr jährlich abgelesen werden muss.

### Dynamische Stromtarife

Stromanbieter müssen Kunden mit einem intelligenten Messsystem einen dynamischen Tarif anbieten. Das sind Stromtarife, bei denen sich der Arbeitspreis nach dem Strombörsenpreis richtet. Dies ist vor allem für Haushalte mit einem hohen Stromverbrauch geeignet, die flexibel sind – etwa Haushalte mit E-Auto, Batteriespeicher oder Wärmepumpe.

### Mehr Zuverdienst bei Erwerbsminderungsrenten möglich

Wer eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung erhält, kann 2025 mehr hinzuverdienen. Die Grenze lag 2024 bei 37.117,50 Euro, ab 2025 sind es 39.322,50 Euro. Die individuelle Verdienstgrenze kann aber unterschiedlich hoch sein. Für Renten wegen voller Erwerbsminderung steigt der anrechnungsfreie Jahresverdienst von 18.558,75 Euro auf 19.661,25 Euro.

### Kurzarbeitergeld verlängert

Ab dem 1. Januar 2025 wird die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld auf bis zu 24 Monate verlängert. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2025.

## GESETZLICHE NEUREGELUNGEN AB JANUAR 2025

### Echtzeitüberweisung

In der EU wird die Echtzeitüberweisung eingeführt. Ab dem 9. Januar 2025 müssen Banken und Sparkassen eingehende Echtzeitüberweisungen gebührenfrei entgegennehmen. Bei Echtzeitüberweisungen landet das Geld innerhalb von wenigen Sekunden auf dem Konto der Empfänger:innen.

abgabe zahlen. Diese wird zum 1. Januar 2025 angehoben. Wenn Unternehmen keinen einzigen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, müssen sie künftig 815 Euro statt 720 Euro im Monat zahlen.

### Stabiler Rentenbeitragssatz

2024 bleibt der Beitragssatz zur Rentenversicherung stabil bei 18,6 Prozent.

### EU-einheitliches Ladekabel für Elektrogeräte kommt

Aufgrund der Vielzahl verschiedener Stecker und Ladegeräte entstehen tausende Tonnen an Elektroschrott. Damit ist jetzt Schluss: USB-C wird Standard für elektronische Geräte wie etwa Smartphones und Tablets.

### Amalgam-Füllungen beim Zahnarzt endlich EU-weit verboten

Amalgam ist ein Gemisch aus Quecksilber und anderen Metallen, das für Zahnfüllungen verwendet wird. Da Quecksilber umweltschädlich ist, sollen künftig EU-weit Kunststofffüllungen verwendet werden. Das Verbot bezieht sich nur auf künftige Füllungen.

### Mehr Geld für Azubis

Wer ab dem 1. Januar 2025 eine Ausbildung beginnt, erhält eine höhere Mindestausbildungvergütung. Diese steigt Jahr für Jahr an. Im 1. Ausbildungsjahr müssen Azubis mindestens 682 Euro erhalten, im 2. Jahr 805 Euro, im 3. Jahr 921 Euro und im 4. Jahr 955 Euro. Ein Erfolg der SPD in der Ampel-Regierungszeit.

### Höhere Ausgleichsabgabe

Arbeitgeber mit mehr als 20 Beschäftigten sind dazu verpflichtet, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Anderenfalls müssen sie eine Ausgleichs-

#### Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

#### Büro Holzminden

Halbmondstr. 20  
37603 Holzminden  
05531 5030

#### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

#### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Benjamin Beineke, Alexandra Bruns, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Helena Truchla